

V e r m e r k

Stellungnahme zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.12.2016 zum Stand der Digitalisierung der Schulen im Kreis Borken

Zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 28.12.2016 wird wie folgt Stellung genommen:

1. An welchen kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind die klassischen Kreidetafeln durch so genannte "Whiteboards" ausgetauscht worden?

Aus der Tabelle, die unter Ziffer 2. eingefügt ist, ergeben sich die Schulen in Trägerschaft des Kreises Borken, an denen Whiteboards (Magnettafeln mit Filzstiften) vorhanden sind. Daneben wurden in die Tabelle auch die an den Schulen eingesetzten interaktiven Smartboards sowie Dokumentenkameras in die Aufstellung aufgenommen.

An den Schulen in Trägerschaft des Kreises Borken gibt es bislang noch keinen flächendeckenden Austausch der klassischen Kreidetafeln durch interaktive Smartboards. Die Berufskollegs haben sich bewusst gegen die Ausweitung des Einsatzes von Smartboards entschieden, da sich diese nach Einschätzung der Schulen in der Praxis nicht bewährt haben. Stattdessen kommen hier Dokumentenkameras, die mit den Lehrer-PC-Einheiten verbunden werden können, zum Einsatz.

An zwei der fünf Förderschulen des Kreises werden einzelne Smartboards im Unterrichtseinsatz getestet. Gerade für diese Schülergruppen bieten die neuen Techniken neue erfolgversprechende pädagogische Einsatzmöglichkeiten. Ein weiterer Ausbau ist geplant. Im Vorfeld sind die Schulen aufgefordert, ein Medienkonzept zu entwickeln.

2. Wie viele Whiteboards werden aktuell eingesetzt? Wie hoch ist die "Umstellungsquote"?

Die Umstellungsquote ist nur schwer zu ermitteln, da die Fragestellung keine Informationen darüber enthält, was mit dem Begriff gemeint ist. Aus der folgenden Tabelle kann die Anzahl der eingesetzten Medien je Schule abgelesen werden. Zum Teil werden im Unterricht noch keine Smartboards eingesetzt.

Berufskolleg	Whiteboards	Smartboards	Dokumenten- kamas
BK am Wasserturm	0	1	40
BK Bocholt-West	0	3	29
BK Borken	4	0	83
BK Lise-Meitner	4	1	41
BK Technik	12	8	38
BK Wirtschaft und Verwaltung	25	0	72
Summe	45	13	303

Förderschulen:	Whiteboards	Smartboards	Dokumenten- kamas
Brüder-Grimm-Schule	0	1	1
Erich-Kästner-Schule	0	0	0
Hans-Christian- Andersen-Schule	0	1	0
Neumühlenschule	0	0	0
Overbergschule	0	0	0
Summe	0	2	1

Die Daten wurden aus der Anlagenbuchhaltung generiert bzw. bei den Berufskollegs abgefragt.

3. Entsprechen die zzt. eingesetzten Geräte dem aktuellen Stand der Technik, werden sie regelmäßig aktualisiert (Softwareupdates usw.)?

Die in den kreiseigenen Schulen eingesetzten technischen Geräte werden grundsätzlich ausgerichtet am konkreten Bedarf der Bildungsangebote der jeweiligen Schule. Sowohl Software als auch Hardware werden regelmäßig aktualisiert. Dies gilt insbesondere auch für die im Unterricht eingesetzten digitalen Medien. Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden von den Schulleitungen im Rahmen der Haushaltsplanungen jährlich angemeldet.

4. Werden die Fachkräfte / Lehrer der Schulen regelmäßig über die Funktionen der Geräte geschult?

Für die Fortbildung der Lehrkräfte, die ausschließlich Landesbedienstete sind, ist grundsätzlich zunächst das Land als Dienstherr verantwortlich. Diese Aufgabe fällt daher zunächst nicht in die Zuständigkeit des Schulträgers. Im Rahmen des durch die Schulen zu erstellenden Medienkonzeptes wird regelmäßig auch ein Konzept zur Schulung der Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit den neuen Medien erwartet. Die entsprechenden Schulungen erfolgen nach Rücksprache mit den Schulleitungen häufig im Rahmen von schulinternen Lehrerfortbildungen.

5. Wird der Unterricht auch ausgeweitet auf die Verwendung von Tablets, Pad-Geräten usw.?

Im Unterricht werden zurzeit hauptsächlich Desktop-Rechner bzw. Thin-Clients eingesetzt. Teilweise haben die Schulen damit begonnen, mobile Geräte zu beschaffen. In einzelnen Unterrichtsräumen kommen Tablet-PCs zum Einsatz.

Verschiedene Berufskollegs testen derzeit in einzelnen Bildungsgängen auf freiwilliger Basis die Verwendung von privaten mobilen Endgeräten der Schülerinnen und Schüler (Bring your own device). Perspektivisch wird die generelle Nutzung der privaten Tablet-PCs und Smartphones im Unterricht der Berufskollegs angestrebt.

6. Kommt an den kreiseigenen Schulen ein WLAN-Netz zum Einsatz, zur verbesserten Vernetzung der digitalen Einrichtungen?

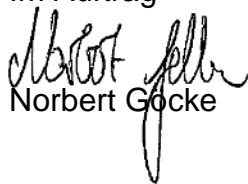
An fünf der sechs kreiseigenen Berufskollegs ist ein WLAN-Netz realisiert. Am Berufskolleg Technik befindet es sich in Planung. Die Umsetzung soll noch in diesem Kalenderjahr erfolgen.

An den Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Borken bestehen bislang WLAN-Netze nur für den Verwaltungsbereich und in einzelnen Klassenräumen.

7. Wie ist der Fortschritt des Breitbandausbaus an den kreiseigenen Schulen?

Für sämtliche Berufskollegs besteht ein Glasfaseranschluss mit einer Downloadgeschwindigkeit > 50 Mbit/s. Die Förderschulen sind bislang über DSL-Kupferkabel angeschlossen. Die Downloadgeschwindigkeit variiert hierbei (2 bis 16 Mbit/s).

Im Auftrag


Norbert Gocke